

I/2001

QUARTALSBERICHT



ENTERTAINMENT
Aktiengesellschaft

Kennzahlen

	31.03.2001		31.03.2000		Veränderung
	Mio. DM	Mio. Euro	Mio. DM	Mio. Euro	
Umsatzerlöse	9,5	4,9	65,4	33,4	-85,5%
EBIT	-0,9	-0,4	45,0	23,0	-102%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,09	0,04	34,1	17,4	-99,7%
Quartalsüberschuss	0	0	15,8	8,1	-100%
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	24		19		

Eckdaten der Aktie

WERTPAPIERKENNNUMMER	622 360	
GRUNDKAPITAL	15.005.155,09 Euro	
ANZAHL DER AKTIEN	11.739.013	
SCHLUSSKURS AM 31.03.2001	5,10 Euro	
HÖCHSTKURS 1. QUARTAL 2001	19,53 Euro	
TIEFSTKURS 1. QUARTAL 2001	4,10 Euro	
AKTIONÄRSSTRUKTUR 31.03.2001	Rüdiger Baeres	54,4%
	Management, AR	0,6%
	Streubesitz	45%

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre



Das erste Quartal 2001 der Intertainment AG war geprägt von den Rechtsstreitigkeiten mit dem amerikanischen Produzenten Franchise Pictures und der Imperial Bank. Alle für diesen Zeitraum eingeplanten Filme wurden nicht oder nicht rechtzeitig mängelfrei geliefert. In dem Rechtsstreit macht Intertainment geltend, dass die Budgets der von Franchise produzierten Filme mit Wissen der mit der Finanzierung betrauten Bank deutlich überhöht waren. Der bislang entstandene Schaden beträgt etwa 20 Millionen US-Dollar. Deshalb haben wir am 21. Dezember 2000 Klage gegen Franchise und am 20. Februar 2001 Klage gegen die Imperial Bank eingereicht. Diese Schritte waren für uns die einzig Richtigen, um weiteren Schaden vom Unternehmen abzuwenden.

Wegen der Schwierigkeiten mit Franchise Pictures und der fehlenden Filme beträgt der Umsatz nur rund neun Millionen DM. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 86.392 DM.

Im Januar 2001 konnten wir trotz des Rechtsstreits mit Franchise Pictures mit Paramount Pictures, einem der führenden Studios in Hollywood, einen sogenannten First Look-Deal für zwei Jahre abschließen. Damit ist Paramount unser Co-Produzent für die Arnold Kopelson-Projekte. Die Studios tragen einen Teil der Entwicklungskosten von jedem gemeinsamen Film.

Den Weg, auf dem sich die Intertainment AG befindet, setzen wir konsequent fort. Wir setzen auch in Zukunft auf Filmdeals mit hervorragenden Produzenten, Kooperationen mit erfahrenen Vertriebspartnern und eine strategische Beteiligung im Internetbereich.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Ihr Rüdiger Baeres
Vorsitzender des Vorstandes der Intertainment AG

Chronologie des Rechtsstreits mit Franchise Pictures

Im Mai 1999 hat Intertainment mit Franchise Pictures eine Multi-Lizenzvereinbarung für die Dauer von fünf Jahren geschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass Intertainment in diesem Zeitraum die europäischen und chinesischen Rechte an mindestens 60 Filmen erwirbt. Dafür trägt Intertainment 47 Prozent der Produktionskosten dieser Filme, die aber erst bei Lieferung und technischer Abnahme der jeweiligen Filme fällig werden. Die Budgets der von Franchise produzierten Filme waren deutlich überhöht. Bislang hat Intertainment etwa 20 Millionen US-Dollar zuviel an Franchise Pictures bezahlt.

Prozessverlauf

- 18. Dezember 2000** Vergleichsverhandlungen mit Andrew Stevens, President und COO von Franchise Pictures, scheitern
- 21. Dezember 2000** Intertainment erhebt Klage gegen Franchise Pictures vor dem Federal District Court in Los Angeles

Franchise Pictures reagiert mit Klage beim California State Court
- 20. Februar 2001** Intertainment erweitert die Klage gegen die Imperial Bank
- 18. April 2001** Richter entscheidet, dass das Gerichtsverfahren insgesamt ruht und vorrangig das Schiedsgerichtsverfahren gegen die Imperial Bank zu betreiben ist

Intertainment und Paramount Pictures schließen Vertrag

Die Produktions-Firma Paramount Pictures, eines der führenden Studios der amerikanischen Filmindustrie, hat Anfang 2001 mit der Intertainment AG eine 2-Jahres First Look- (Erstauswahlrecht von Produktionen) und Co-Finanzierungs-Vereinbarung abgeschlossen. Damit ist Paramount Co-Produzent für die Filme, die Intertainment mit Arnold Kopelson produziert. Die Studios tragen einen Teil der Entwicklungskosten von jedem Film. Die Paramount Studios erhalten dafür die Möglichkeit, die Filme in allen Medienbereichen in Nordamerika zu vermarkten.

Für die Intertainment AG ist dies ein wichtiger Schritt, ihre Partnerschaft mit US-Produzenten breiter zu diversifizieren.

Paramount Pictures, unter anderem der Co-Produzent von *Titanic*, des erfolgreichsten Films aller Hollywood-Zeiten, ist bekannt für ein fast untrügliches Gespür für Blockbusters. In einer für das Filmgeschäft nicht unbedingt leichten Global-Konjunktur hat sich dieses Hollywood-Produktions-Studio für eine Zusammenarbeit mit einem deutschen Unternehmen entschieden.

Das erste Projekt mit dem Hollywood Star-Produzenten Arnold Kopelson steht bereits fest. Und nachdem es so aussieht, als ob der ab Juli 2001 geplante Streik der amerikanischen Schauspieler abgewendet werden konnte, ist derzeit realistisch damit zu rechnen, dass die Dreharbeiten zu dem ersten Kopelson-Film noch im laufenden Geschäftsjahr starten können und der produzierte Streifen 2002 in die Kinos kommen wird.

Arnold Kopelson, der mit seinen letzten zehn Filmen (unter anderem *Outbreak – Lautlose Killer*, *Sieben* und *Auf der Flucht*) zwei Milliarden US-Dollar an den Kinokassen einspielte, ist ein Garant für den Erfolg von großen Filmproduktionen.

**Bilanz zum 31. März 2001
nach den International Accounting Standards (IAS)**

INTERENTAINMENT KONZERN

AKTIVA

	31.3.2001	31.12.2000
	DM	DM
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Ähnliche Rechte und Werte	620.812,11	654.241,47
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.058.556,33	1.034.026,37
III. Finanzanlagen	39.211.189,81	39.211.189,81
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Filmrechte/Ware	121.612.093,19	125.189.483,18
2. Waren	0,00	985.539,01
3. Geleistete Anzahlungen	38.434.702,09	13.502.499,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.519.926,85	167.121.072,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	22.265.821,63	25.226.336,72
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	140.924.047,32	142.484.877,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	163.188,35	0,00
D. Latente Steuern	2.725.689,82	1.263.797,66
	544.536.027,50	516.673.062,81

**Bilanz zum 31. März 2001
nach den International Accounting Standards (IAS)**

INTERENTAINMENT KONZERN

PASSIVA

	31.3.2001	31.12.2000
	DM	DM
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	29.347.532,48	29.347.532,48
II. Kapitalrücklage	292.358.720,90	292.444.691,53
III. Gewinnrücklage		
Gesetzliche Rücklage	226.498,00	226.498,00
IV. Konzernbilanzgewinn	24.082.509,95	24.078.677,86
V. Wechselkursdifferenz aus der Konsolidierung	-16.275,65	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	16.353.253,94	16.669.650,61
2. Sonstige Rückstellungen	39.323.494,03	38.853.926,53
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.303.766,80	52.996.625,65
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	320.000,00	7.762.630,70
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.199.603,96	45.802.701,92
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.552.997,21	6.509.991,53
D. Passive latente Steuern	3.483.925,88	1.980.136,00
	544.536.027,50	516.673.062,81

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2001
nach den International Accounting Standards (IAS)**

INTERTAINMENT KONZERN

	1.1.–31.3.2001	1.1.–31.3.2000
	DM	DM
1. Umsatzerlöse	9.549.049,18	65.406.154,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.672.754,42	2.211.005,16
	<u>17.221.803,60</u>	<u>67.617.159,51</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Filmrechte und zugehörige Leistungen	3.378.057,68	17.653.247,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.907,17	108.125,39
	<u>3.438.964,85</u>	<u>17.761.373,12</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.986.359,80	796.397,01
b) Soziale Abgaben	81.930,03	54.534,76
	<u>2.068.289,83</u>	<u>850.931,77</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	87.449,13	76.979,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.489.945,63	3.892.705,40
	<u>12.489.945,63</u>	<u>3.892.705,40</u>
Earnings before interest and tax (EBIT)	-862.845,84	45.035.169,94
7. Zinsergebnis	949.237,80	-10.971.280,62
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86.391,96	34.063.889,32
9. Steuern von Einkommen und Ertrag	81.131,87	18.285.048,70
10. Sonstige Steuern	1.428,00	0,00
11. Konzern-Quartalsüberschuss	3.832,09	15.778.840,62
Ergebnis pro Aktie	0,00	1,63

**Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2001
nach den International Accounting Standards (IAS)**

INTERTAINMENT KONZERN

	31.3. 2001	31.3.2000
	TDM	TDM
Jahresüberschuss	4	15.779
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	87	77
Cash Flow	91	15.856
+ Zunahme der Rückstellungen	153	16.192
- Zunahme der Vorräte	-29.433	-65.847
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-5.499	6.698
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-34.687	-27.101
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-111	-277
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-111	-277
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.307	-45
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	33.307	-45
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.491	-27.423
- Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-70	0
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	142.485	105.354
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	140.924	77.931

I/2001 Erläuterungen

Umsatz

Intertainment hat aufgrund der Rechtsstreitigkeiten mit Franchise Pictures keine Filme in der Berichtsperiode abgenommen. Somit konnten im ersten Quartal keine Umsätze mit neuen Filmen erzielt werden. Dennoch hat der Konzern u. a. aufgrund der erfolgreichen Pay-TV Vermarktung durch die Major-Vertriebspartner einen Umsatz von 9,55 Millionen DM erreichen können.

Materialaufwand

Der Materialaufwand resultiert im Wesentlichen aus den Anschaffungskosten der Teilrechte an den ausgewerteten Filmrechten. Die Zahl hat sich proportional entsprechend dem gesunkenen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringert.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im ersten Quartal 2001 trotz der durch den Rechtsstreit stark erhöhten Beratungsaufwendungen ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Darüber hinaus wurden rund 3,8 Millionen DM für den Aufbau des Produktionsgeschäftes mit Arnold Kopelson als weiteres Standbein aufgewendet. Diese Ausgaben wurden nicht aktiviert, sondern direkt den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeführt. Hieraus werden sich in nachfolgenden Perioden positive Ergebnisbeiträge ergeben.

Mitarbeiter

Intertainment operiert weiterhin als schlankes Unternehmen. Diese Strategie trägt dazu bei, dass das Unternehmen auch in Quartalen ohne nennenswertes Neugeschäft kosteneffizient arbeitet. Im Durchschnitt des ersten Quartals 2001 beschäftigte der Konzern 24 Mitarbeiter an den Standorten Ismaning bei München und Los Angeles, USA.

Ausblick

Insbesondere im Hinblick auf die Kooperation mit dem Produzenten Arnold Kopelson sieht die Gesellschaft dem weiteren Jahresverlauf positiv entgegen. Der erste Film soll noch in diesem Jahr realisiert werden. Die US-amerikanischen Rechte sind von Intertainment bereits an Paramount, einen der führenden Majors, verkauft worden. Die übrigen Weltrechte werden im Laufe diesen Jahres vermarktet werden. Intertainment vergrößert durch die Ausrichtung auf weltweite Rechte an wirklichen Qualitätsproduktionen sein Marktvolumen immens.

Der noch ungewisse Ausgang des Rechtsstreits mit Franchise Pictures kann erhebliche Auswirkungen auf Umsatz und Gewinn des Unternehmens für das laufende Geschäftsjahr haben.

Aktienbesitz und Optionsrechte der Organmitglieder

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten am 31. März 2001 folgende nennwertlose Stammaktien bzw. Optionen des Unternehmens:

<u>Vorstand</u>	<u>Aktien</u>	<u>Optionen</u>
Rüdiger Baeres	6.388.177*	–
David Williamson	48.500	125.000
Achim Gerlach	10.000	100.000
Stephen Brown	–	50.000
 <u>Aufsichtsrat</u>		
Dr. Matthias Heisse	12.980**	–
Dr. Andreas Bohn	–	–
Dr. Ernst Pechtl	–	–

* Im März 2001 wurden 424.223 beliehene Aktien von Rüdiger Baeres seitens der beleihenden Bank verwertet

** Im Februar 2001 hat Dr. Matthias Heisse die für Dritte gehaltenen Aktien nach Beendigung der lock-up-Periode an diese übertragen



INTERENTAINMENT

Aktiengesellschaft

UNTERNEHMENSKALENDER:

27. JUNI 2001 **DRITTE HAUPTVERSAMMLUNG DER INTERENTAINMENT AG IN MÜNCHEN**

ENDE AUGUST 2001 **DER QUARTALSBERICHT II/2001 ERSCHEINT**

ENDE NOVEMBER 2001 **DER QUARTALSBERICHT III/2001 ERSCHEINT**

INTERENTAINMENT AG • OSTERFELDSTRASSE 84 • D-85737 ISMANING

TELEFON: + 49 89 216 99-0 TELEFAX: + 49 89 216 99-11

E-MAIL: INVESTOR@INTERENTAINMENT.DE INTERNET: [HTTP://WWW.INTERENTAINMENT.DE](http://WWW.INTERENTAINMENT.DE)